

# Gymnasium unterstützt „Father Alois“

Weihnachtsbasar an der Schule bringt über 3000 Euro für Hilfsprojekt Pfarrer Ganserers in Südafrika

**Zwiesel.** „Wir sollten uns eigentlich mal ein Hilfsprojekt aussuchen, das wir längere Zeit unterstützen“, so war dieses Jahr der einstimmige Tenor der Schulfamilie am Gymnasium Zwiesel. Und nach einer Reise nach Südafrika im Sommer hatte Oberstudienrätin Eva Bauer auch die zündende Idee: Wie wäre es, wenn wir das Hilfsprojekt des aus Lindberg stammenden Pfarrers und Missionars Alois Ganserer unterstützen?

Bei SMV, Schulforum und allen Schülern wie Lehrern fand dieser Plan sofort Zustimmung, hat doch „Father Alois“, wie man Pfarrer Ganserer in Bloemfontain in Südafrika nennt, Großartiges aufgebaut. Eine Schule, ein Kindergarten, Betreuungseinrichtungen für junge Menschen helfen benachteiligten Kindern und Jugendlichen



Per Luftballons sandten die Schüler Weihnachtsgrüße in alle Welt.

in Afrika, viele von ihnen Aids-Waisen, eine Chance im Leben zu erhalten. Eine Chance auf ein Zuhause, auf Lernen, Bildung, einen Beruf, ein menschenwürdiges Leben. Viele Jugendliche verbringen im „Dumelang“-Hilfsprojekt auch ein soziales Jahr nach dem Abitur und machen dort Erfahrungen, die ihr Leben prägen.

Schnell war am Gymnasium klar: „Wir wollen die Einnahmen aus unserem Weihnachtsbasar dieser Organisation spenden und darüber hinaus eine längerfristige Partnerschaft zu dem Projekt aufbauen.“ Voller Elan stürzte man sich in die Arbeiten für den Basar: Gestern, am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, war die Aula erfüllt von einer Mischung aus Waffelgeruch und Musikklängen, es wurde der Schulalltag mit einer bunten Weihnachtswelt getauscht.



Der stellvertretende Schulleiter Christian Schadenfroh (mit Mikrofon) konnte einen beeindruckenden Basar-Erlös verkünden. – F.: Gym

Jede Klasse ließ sich dazu etwas einfallen. Vom Weihnachts-Fotoshooting bis hin zu köstlichen Pralinen, Waffeln, Bratwürstlsemeln, gebastelten Schmuckstücken, Weihnachtsspielen und Geschichtenlesen war alles vertreten. Sogar Filmvorführungen konnte man besuchen und der „Poetry Slam“ stellte die Schreibtalente ins rechte Licht. Selbstgeschriebene Geschichten und Gedichte rund um das Thema „Tierisch menschlich“ wurden von Schülerinnen und Schülern aus den unteren Klassenstufen vorgetragen und zauberten den Zuhörern ein Lächeln auf die Gesichter.

Dank der gemeinschaftlichen Bemühungen konnte am Ende die stolze Summe von 3019,72 Euro verkündet werden. Das Geld wird an „Father Alois“ in Südafrika gesandt – mit einem herzlichen „Dumelang – Sei begrüßt!“ – bbz